

Herrn

Prof.Dr. Georg Lukács

Budapest

Hungaria
UNIVERSITÄT

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Tübingen, den

ma

5-3-65

Sehr geehrter Herr Professor,

wir arbeiten an einer Umfrage über das Thema "Das Problem der revolutionären Praxis heute", mit der wir möglichst alle namhaften marxistischen und den Marxismus tangierenden Theoretiker ansprechen möchten.

Über die Komplexität der Fragestellung sind wir uns im klaren, auch darüber, dass dieses Problem nicht auf wenigen Seiten 'gelöst' werden kann. (Pro Beitrag stehen uns zwei Seiten der NOTIZEN, das sind etwa 12 Maschinenseiten, zur Verfügung). Wir werden die Beiträge zunächst monatlich in den NOTIZEN veröffentlichen und können dann - wenn genügend Beiträge eintreffen - eine Buchpublikation realisieren.

Viele der Fragen sind rhetorischer Natur; sie sollen das Problem einkreisen. Vor allem kommt es uns auf die letzte Frage an: ist heute noch revolutionäre Praxis möglich? Ein Ja oder Nein auf diese Frage zu fordern hiesse, das Messer auf die Brust setzen.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

bitte wenden

Wir glauben aber, dass die Diskussion über diese Frage eingeleitet werden MUSS und die Meinungen der verschiedenen Autoren konfrontiert werden sollten.

Besonders der "Frankfurter Marxismus" ist heute in Gefahr, durch seine Manie der totalen Analyse von der Gesellschaft "aufs Kreuz" gelegt zu werden.

Wir würden uns sehr freuen, auch von Ihnen einen Beitrag zu erhalten. Bitte, kritisieren Sie, wenn nötig, die Fragestellung bei der Beantwortung. Auch ergänzen Sie bitte die beiliegende Liste, wenn wir einen wichtigen Autoren vergessen haben sollten. Wir haben ausserdem noch Gabel, Morin, Lapassage, Paris, Naville, Calvez(!) und Axelos angeschrieben.)

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Pallowski - Günter Maschke
Katrin Pallowski - Günter Maschke

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.